



ZENworks Configuration Management 11 und Windows 7 in der paedML Novell 4.x

Einführung Richtlinien

Autoren:

H. Bechtold, Th. Geiger, R. Stegmaier, H. Schänzlin

Überarbeitet:

Steven Rottmair

Stand: 11. Juli 2016






Inhaltsübersicht

- Richtlinienmanagement
- Vergleich: Richtlinien unter ZDM7 vs. ZCM
- Ordnerstruktur für ZCM-Richtlinien
- Richtliniengruppen
- Richtlinie für dynamische lokale Benutzer
- W7-Gruppenrichtlinien für Benutzer (Überblick)
- Druckerrichtlinie
- Energieverwaltungsrichtlinie
- Fernsteuerrichtlinie
- Zu den W7-Gruppenrichtlinien gibt es eine eigene ausführliche Präsentation [ZCM-W7-Gruppenrichtlinien.odp](#)





Das Richtlinien-Management unter ZCM besteht aus drei Komponenten:

- **Richtlinien:** 
Eine **Regel**, die einen bestimmten Bereich der Hardware- und Softwareeinstellungen auf einer Arbeitsstation steuert.
- **Richtliniengruppen:** 
Eine Richtliniengruppe besteht aus **zwei** oder **mehreren Richtlinien**. (→ frei zusammenstellbares Richtlinienpaket)
- **Ordner:** 
Ein Ordner ist ein **organisatorisches Objekt**. Mithilfe von Ordnern können Richtlinien und Richtliniengruppen in eine verwaltbare Hierarchie gebracht werden.



Novell.

paedML® 4.x

Unterschiede ZCM und ZDM 7

- Die Struktur und die Pakete (→ Richtliniengruppen) sind bei ZCM **frei zusammenstellbar** während bei ZDM 7 vordefinierte Pakete (Container-, Server-, Benutzer- und Arbeitsstationspaket) vorhanden sind.
- ZCM kann **W7-Arbeitsstationen, XP-Arbeitsstationen, Linux-Rechner und Macintosh-Computer** verwalten.
- Die Anzahl der zur Verfügung stehenden **Richtlinientypen (10)** ist bei ZCM geringer als bei der vorherigen Version ZEN-Works 7.





Novell.

paedML[®] 4.x

Vorteile von Richtliniengruppen

- Richtliniengruppen erleichtern die Verwaltung von Richtlinien, da alle enthaltenen Richtlinien gleichzeitig zugewiesen werden.
- Richtliniengruppen können auf die gleiche Weise wie Richtlinien zugewiesen werden.
- Eine Richtliniengruppe ist leichter zu verwalten als mehrere einzelne Richtlinien.





Ordner-Struktur mit einigen ZCM-Richtlinien

Novell.
paedML® 4.x

Richtlinien > LFB

Richtlinien	
Neu ▾ Bearbeiten ▾ Löschen	
<input type="checkbox"/>	Status Name
<input type="checkbox"/>	Linux (Details)
<input type="checkbox"/>	Mac (Details)
<input type="checkbox"/>	Windows (Details)

Richtlinien > LFB > Windows

Richtlinien	
Neu ▾ Bearbeiten ▾ Löschen	
<input type="checkbox"/>	Status Name
<input type="checkbox"/>	Arbeitsstationen (Details)
<input type="checkbox"/>	Benutzer (Details)
<input type="checkbox"/>	Drucken (Details)

Richtlinien > LFB > Windows > Arbeitsstationen

Richtlinien	
Neu ▾ Bearbeiten ▾ Löschen	
<input type="checkbox"/>	Status Name
<input type="checkbox"/>	Richtliniengruppe-Win7
<input type="checkbox"/>	DLU-Notebooks
<input type="checkbox"/>	Fernsteuerrichtlinie
<input type="checkbox"/>	GPO-Win7

Richtlinien > LFB > Windows > Benutzer

Richtlinien	
Neu ▾ Bearbeiten ▾ Löschen Aktion ▾	
<input type="checkbox"/>	Status Name
<input type="checkbox"/>	Richtliniengruppe-Alle
<input type="checkbox"/>	Richtliniengruppe-Gae
<input type="checkbox"/>	Richtliniengruppe-Leh

Richtlinien > LFB > Windows > Drucken

Richtlinien	
Neu ▾ Bearbeiten ▾ Löschen	
<input type="checkbox"/>	Status Name
<input type="checkbox"/>	iPrint-EDV7





Übung 1: Anmeldung am ZCC

Novell.

paedML® 4.x

Starten Sie eine W7-Station, melden Sie sich als Schuladmin-LFB an und starten Sie einen Browser.

Rufen Sie das Zenworks Control Center (ZCC) mit <https://10.1.1.33> auf und melden Sie sich als Administrator mit dem Passwort 123456 an.

The screenshot shows the Novell ZENworks login page. At the top, there is a Novell logo and the text 'Novell. ZENworks.'. Below this, it says 'Zone PAEDML_ZONE' and '© Copyright 1999-2016 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten.'. The main section contains three input fields: 'Benutzername:' with the value 'administrator', 'Passwort:' with masked characters '•••••', and 'Sprache:' with a dropdown menu showing 'Deutsch'. A blue cursor is visible in the password field. At the bottom right is an 'Anmelden' button, and at the bottom left is a 'Hilfe' link.





Übung 1: Ordnerstruktur kennenlernen

Novell.
paedML® 4.x

Wählen Sie den Bereich **Richtlinien** aus und verschaffen Sie sich einen Überblick über die Struktur der vorhandenen Ordner, Richtlinien und Richtliniengruppen auf dem Zserver.

Novell. ZENworks.
Zone: PAEDML_ZONE

Richtlinien

Neu ▼ Bearbeiten ▼ Löschen Aktion ▼ Schnellaufgaben ▼

Status	Name	Typ
<input type="checkbox"/>	LFB (Details)	Ordner
<input type="checkbox"/>	Templateschule (Details)	Ordner
<input type="checkbox"/>	Zentral (Details)	Ordner

1 - 3 von 3

Richtlinienaufgaben

- [Neuer Ordner](#)
- [Neue Richtlinie](#)
- [Neue Richtliniengruppe](#)
- [Richtlinie zu Gerät zuweisen](#)
- [Richtlinie zu Benutzer zuweisen](#)
- [Inhalt festlegen](#)





Überblick: Benutzerrichtlinien und -gruppen

Novell.
paedML® 4.x

Richtlinien > LFB > Windows > Benutzer

Richtlinien						
Neu ▾ Bearbeiten ▾ Löschen Aktion ▾ Schnellaufgaben ▾						
<input type="checkbox"/>	Status	Name		Typ	Aktiviert	Version Sandbox
<input type="checkbox"/>		Richtliniengruppe-Alle		Richtliniengruppe		
<input type="checkbox"/>		Richtliniengruppe-Gaeste		Richtliniengruppe		
<input type="checkbox"/>		Richtliniengruppe-Lehrer		Richtliniengruppe		
<input type="checkbox"/>		Richtliniengruppe-PgmAdmins		Richtliniengruppe		
<input type="checkbox"/>		Richtliniengruppe-Pruefungen		Richtliniengruppe		
<input type="checkbox"/>		Richtliniengruppe-Schueler		Richtliniengruppe		
<input type="checkbox"/>		Richtliniengruppe-Teilnehmer		Richtliniengruppe		
<input type="checkbox"/>		Richtliniengruppe-Verwalter		Richtliniengruppe		
<input type="checkbox"/>		DLU-Gaeste		Richtlinie für dynamische lokale Benutzer	Ja	1 Nein
<input type="checkbox"/>		DLU-Lehrer		Richtlinie für dynamische lokale Benutzer	Ja	2 Nein
<input type="checkbox"/>		DLU-PgmAdmin		Richtlinie für dynamische lokale Benutzer	Ja	0 Nein
<input type="checkbox"/>		DLU-Pruefungen		Richtlinie für dynamische lokale Benutzer	Ja	1 Nein
<input type="checkbox"/>		DLU-Schueler		Richtlinie für dynamische lokale Benutzer	Ja	1 Nein
<input type="checkbox"/>		DLU-Teilnehmer		Richtlinie für dynamische lokale Benutzer	Ja	1 Nein



Richtliniengruppe-Lehrer mit zwei Richtlinien

Novell.

paedML® 4.x

[Richtlinien](#) > [LFB](#) > [Windows](#) > [Benutzer](#) > **Richtliniengruppe-Lehrer**

☒ Richtliniengruppe-Lehrer

Zusammenfassung

Allgemein

Objekttyp: Richtliniengruppe
GUID: a8cbd7e8c1354cf30f53e46a669de63e
Beschreibung: [\(Bearbeiten\)](#)

Mitglieder

[Hinzufügen](#) [Entfernen](#) [Nach oben](#) [Nach unten](#)

<input type="checkbox"/> Name	In Ordner
<input type="checkbox"/> DLU-Lehrer	/Richtlinien/LFB/Windows/Benutzer
<input type="checkbox"/> GPO-Win7-Lehrer	/Richtlinien/LFB/Windows/Benutzer

1 - 2 von 2 5 ▼

Gerätezuweisungen

[Hinzufügen](#) [Entfernen](#)

<input type="checkbox"/> Name	In Ordner
Keine Elemente ausgewählt. Klicken Sie zum Auswählen von Elementen auf "Hinzufügen".	

Benutzerzuweisungen

[Hinzufügen](#) [Entfernen](#)

<input type="checkbox"/> Name	In Ordner
<input type="checkbox"/> Lehrer	/Benutzer/SCHULBAUM03/SCHULEN/LFB/Benutzer





Novell.

paedML® 4.x

Richtlinie für dynamische lokale Benutzer (DLU)

- Diese Richtlinie erspart einem eDirectory-Benutzer die zusätzliche lokale Anmeldung an der Arbeitsstation unter Windows.
- Mit der eDirectory-Anmeldung wird vorübergehend automatisch ein lokaler Windows-Benutzer mit dem eDirectory-Benutzernamen angelegt und beim Abmelden/Herunterfahren wieder gelöscht. (Das Löschen funktioniert aber nicht immer zuverlässig und führt gelegentlich dazu, dass unter [C:\users](#) sog. „Profilleichen“ hängen bleiben.)
- Dem Benutzer können dabei zusätzliche Rechte erteilt oder genommen werden.





Zeitraum zur Aktivierung von W7 verlängern

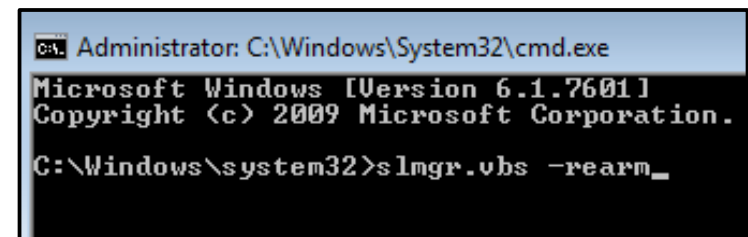
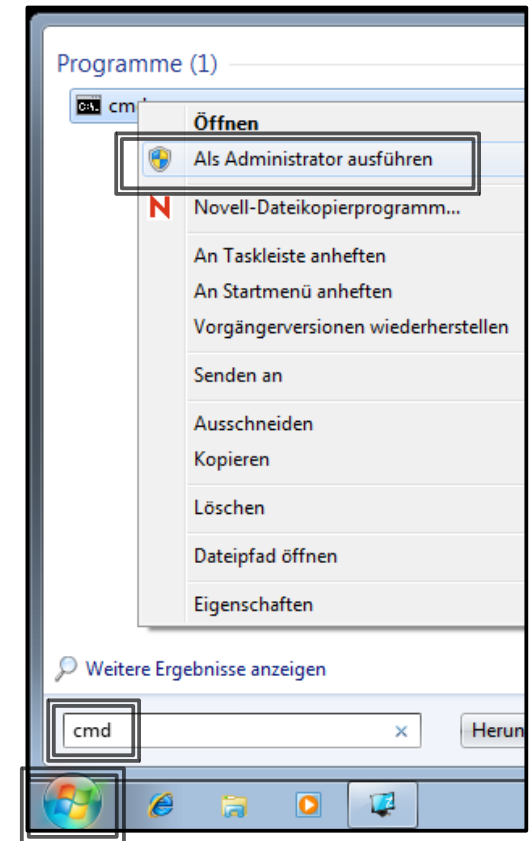
Novell.
paedML® 4.x

Die PC's in der LFB-Schulungsumgebung sind nicht aktiviert; um dennoch „ungestört“ arbeiten zu können, empfiehlt es sich, den Testzeitraum um 30 Tage zu verlängern.

Öffnen Sie ein Kommandozeilenfenster indem Sie auf den **Windows-Knopf** klicken. Geben Sie „**cmd**“ in das Suchfeld ein. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol „**cmd.exe**“ und wählen Sie „**Als Administrator ausführen**“.

Wechseln Sie in das Verzeichnis **C:\Windows\system32** und geben Sie den Befehl **slmgr -rearm** ein.

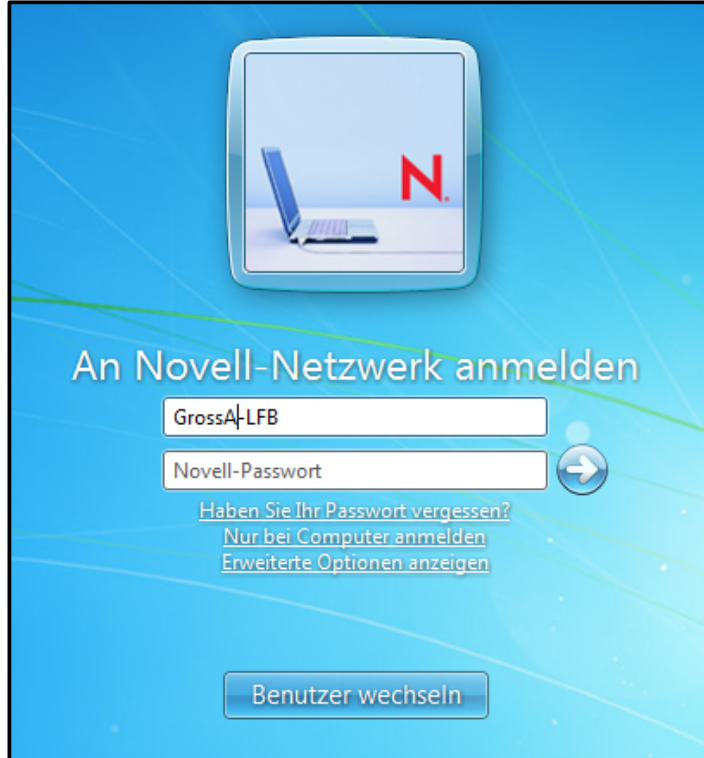
Nach einem Neustart kann man weitere 30 Tage arbeiten, ohne dass der Bildschirm ständig schwarz wird.





Überprüfen der Benutzerrichtlinie - Anmeldung

Novell.
paedML® 4.x



Nach der Anmeldung erscheint kurz *Novell Anmeldung erfolgreich*, dann MUSS *Willkommen* auf dem Bildschirm zu lesen sein. Wenn noch eine W7-Anmeldung verlangt wird, greift die DLU-Richtlinie nicht → Prüfen!





Überprüfen der Benutzerrichtlinie - ZAA

Novell.
paedML® 4.x

Öffnen Sie auf dem Schüler-PC den **ZENworks Adaptive Agent**, indem Sie auf das Symbol im Infobereich (Systray) doppelklicken.



Sie sehen unten die benutzerbezogenen Richtlinien mit Versionsnummern, Typ und weiteren Informationen:

Angemeldet als: SCHULBAUM03/GrossA-LFB				
[Seite aktualisieren] [Hilfe]				
Gerätebezogene Richtlinien				
Name	Version	Typ	Zeitpunkt der letzten Aktualisierung	Wirksam
iPrint-EDV7	0	Druckerrichtlinie	11.07.2016 17:22:51	Ordnungsgemäß durchgeführt
Fernsteuerrichtlinie	1	Fernverwaltungsrichtlinie	11.07.2016 17:22:51	Ordnungsgemäß durchgeführt
GPO-Win7	0	Windows-Gruppenrichtlinie	11.07.2016 17:22:51	Ordnungsgemäß durchgeführt
GPO-Win8	0	Windows-Gruppenrichtlinie	11.07.2016 17:22:51	Nicht effektiv
Benutzerbezogene Richtlinien				
Name	Version	Typ	Zeitpunkt der letzten Aktualisierung	Wirksam
GPO-Win7-Schueler	0	Windows-Gruppenrichtlinie	11.07.2016 17:22:51	Ordnungsgemäß durchgeführt
DLU-Schueler	2	Richtlinie für dynamische lokale Benutzer	11.07.2016 17:22:51	Ordnungsgemäß durchgeführt
NAL-Richtlinie	0	ZENworks Explorer-Konfigurationsrichtlinie	11.07.2016 17:22:51	Ordnungsgemäß durchgeführt





Novell.

paedML® 4.x

Druckerrichtlinie – Vorbemerkung

- Voraussetzung für die Verteilung eines Windows 7-Druckertreibers und die Einrichtung eines iPrint-Druckers für die Arbeitstationen eines Raums per Druckerrichtlinie in der ZCM-Umgebung ist das Vorhandensein eines **Drucker-Objekts** im eDirectory.
- Dem Drucker-Objekt im eDirectory muss ein passender **Windows 7-Druckertreiber** zugewiesen sein.
- Der iManager muss mindestens die Version 2.7.3 besitzen.





Novell.

paedML® 4.x

Hochladen eines Druckertreibers - Voraussetzungen

1. Das Hochladen des Windows 7-Druckertreibers in die Treiberablage geht nur von einer **Windows 7-**Arbeitsstation aus.
2. Es muss der Internet-Explorer Version (≥ 8) verwendet werden.
3. Auf dieser Arbeitsstation muss ein **aktueller iPrint-Client** installiert sein.





Novell.

paedML® 4.x

Besonderheiten in der Schulungsumgebung

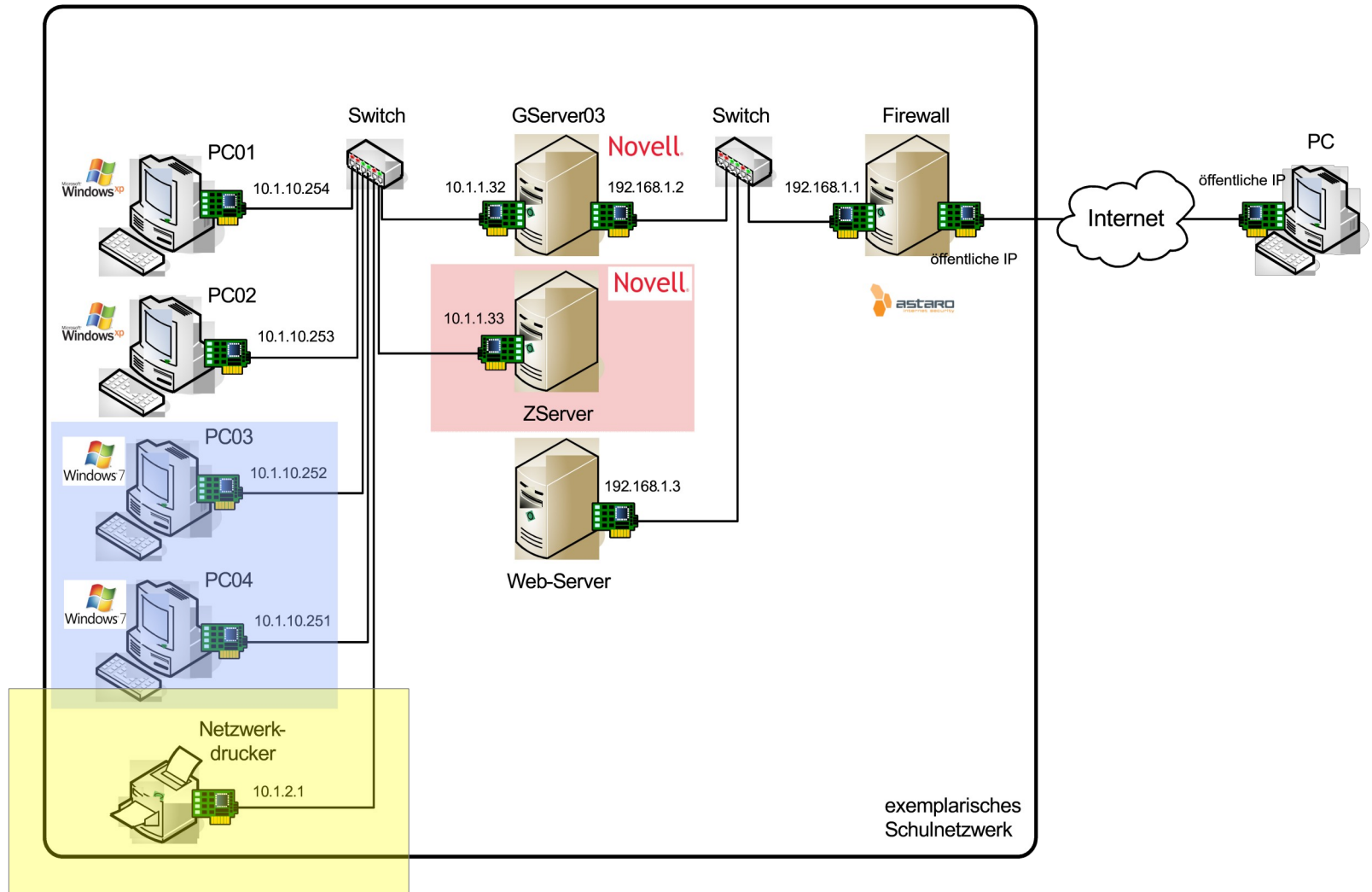
1. In der Schulungsumgebung gibt es einen virtuellen PDF-Netzwerkdrucker.
Er hat die Bezeichnung WXP-PDF_Drucker,
funktioniert aber auch unter Windows 7!
2. Daten: IP-Adresse: 10.1.2.1
 Name: PDFCreator
3. Wenn sie diese VM starten, läuft die Anwendung PDFCreator bereits (Autostart).
4. Diese VM kann von anderen virtuellen PCs der Schulungsumgebung als Drucker angesprochen werden.





Schulungsumgebung mit virtuellem Drucker

Novell.
paedML® 4.x





Novell.

paedML® 4.x

Übung: Win7-Druckertreiber ablegen (1)

- Melden Sie sich an einer Win7-Arbeitsstation als Benutzer „Schuladmin-LFB“ an und starten Sie den Internet Explorer.
- Starten Sie den **iManager** (<https://10.1.1.32/nps>), melden Sie sich als Benutzer „Admin“ an
- Navigieren Sie zum Menüpunkt **Drucken (bzw. iPrint) | Treiberablage verwalten**.
- Wählen Sie das Objekt [treiberablage](#) in der [OU Drucker.DIENSTE.ml3](#) aus.

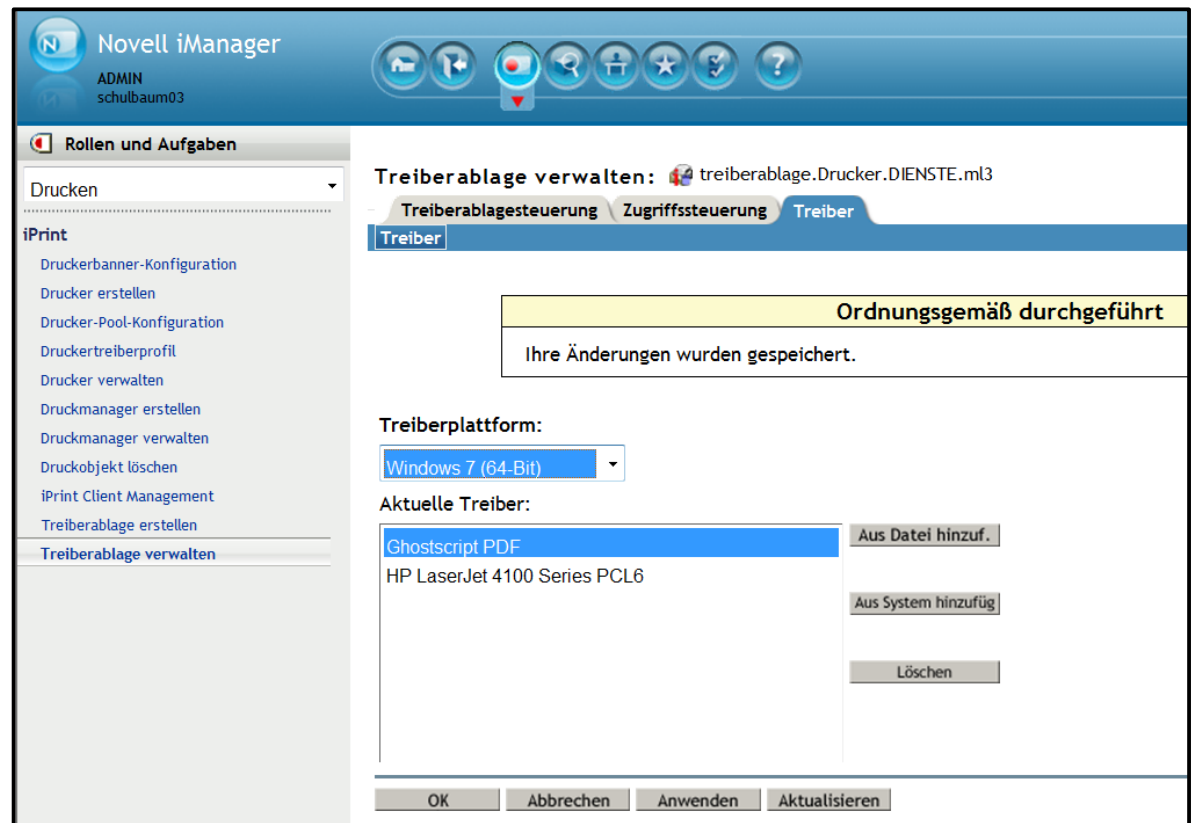




Übung: Win7-Druckertreiber ablegen (2)

Novell.
paedML® 4.x

Wählen Sie den Reiter **Treiber** aus und fügen Sie den Ghostscript PDF-Druckertreiber für das Betriebssystem Windows 7 (64 Bit) hinzu. Sie erhalten diesen Treiber von Ihrem Fortbildner.





Übung: Drucker erstellen

Novell.

paedML® 4.x

- Erstellen Sie im **iManager** über den Menüpunkt **Drucker erstellen** einen neuen Drucker!
- Folgende Einstellungen sind dabei durchzuführen:
 - Druckername: **EDV7-PDFCreator**
 - Containername:
Drucker.Ressourcen.LFB.SCHULEN.ml3
 - Name des Druckermanagers:
druckmanager.Drucker.DIENSTE.ml3
 - DNS-Name oder IP-Adresse: **10.1.2.1**
 - Standort: **Raum EDV7**
 - Beschreibung: **PDF-Netzwerkdrucker**
 - LPR-Druckername: **PDFCreator**
(Sie müssen hier die Voreinstellung PASSTHROUGH überschreiben, sonst funktioniert der Drucker nicht!)
 - Weisen Sie gleich noch den Treiber zu – FERTIG!





Übung: Drucker verwalten

Novell.

paedML[®] 4.x

- Konfigurieren Sie im **iManager** den neuen Drucker, indem Sie den Menüpunkt **Drucker verwalten** auswählen.
- Folgende Konfigurationen sind dabei durchzuführen:
 - Reiter **Zugriffssteuerung**:
 - Benutzerrolle: **Lehrer, Schueler, Teilnehmer, Verwalter**
 - Operatorrolle: **Lehrer, Verwalter**
 - Managerrolle: **Verwalter, admin**
 - Reiter **Treiber**: (Falls noch nicht geschehen)
 - Treiberplattform: Windows 7 (64-Bit)
 - Verfügbarer Treiber: **Ghostscript PDF**





Erstellen der Druckerrichtlinie

Novell.
paedML® 4.x

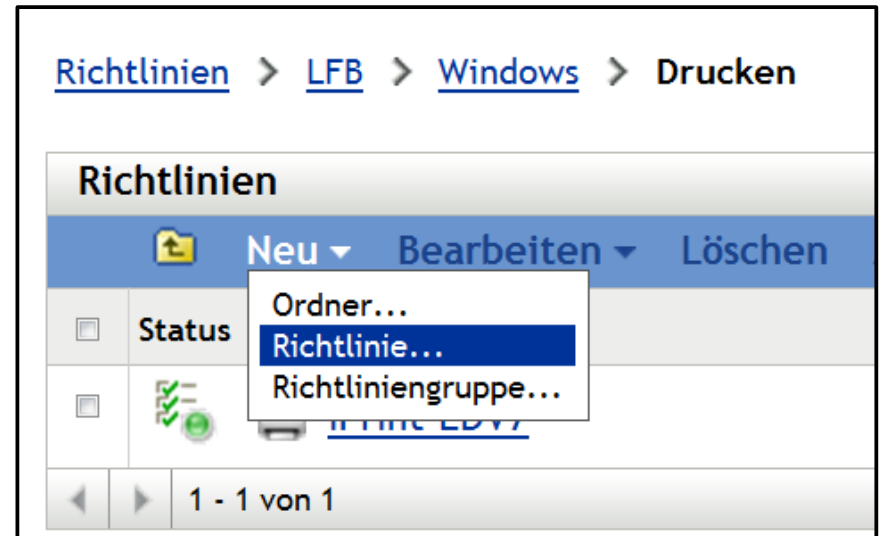
Aufgabe:

Es soll eine neue Druckerrichtlinie in der Schule LFB erzeugt werden.

Melden Sie sich an einer W7-Station als SchulAdmin-LFB an.
Öffnen Sie das Zenworks-Kontrollzentrum im Internet Explorer unter der Adresse <https://10.1.1.33>.

Gehen Sie im ZCC auf *Richtlinien – LFB – Windows – Drucken*.

Klicken Sie auf *Neu – Richtlinie*, danach wählen Sie die Plattform Windows.





[Richtlinien](#) > [LFB](#) > [Windows](#) > [Drucken](#) > **Neue Richtlinie erstellen**

Neue Richtlinie erstellen



Schritt 1: Plattform auswählen

Wählen Sie die Plattform aus, für die eine Richtlinie erstellt werden soll.

Plattform:

Linux
Windows

Beschreibung:

Windows- Erstellen Sie eine Richtlinie für Windows-Geräte.

Neue Richtlinie erstellen



Schritt 2: Richtlinienkategorie auswählen

Wählen Sie die Kategorie aus, die die zu erstellende Richtlinie enthält.

Richtlinienkategorie:

Windows Endpoint Security-Richtlinien
Windows-Konfigurationsrichtlinien

Beschreibung:

Windows-Konfigurationsrichtlinien- Verwalten die Konfigurationseinstellungen für Windows-Geräte.




Druckerrichtlinie

Novell.

paedML® 4.x

Neue Richtlinie erstellen

 **Schritt 3: Richtlinientyp auswählen**


Wählen Sie den zu erstellenden Richtlinientyp aus.

Richtlinientyp:

- Druckerrichtlinie**
- Energieverwaltungsrichtlinie
- Fernverwaltungsrichtlinie
- Richtlinie für Browser-Lesezeichen
- Richtlinie für dynamische lokale Benutzer
- Richtlinie für lokale Dateirechte
- Richtlinie für zentral gespeicherte Profile

[Richtlinien](#) > [LFB](#) > [Windows](#) > [Drucken](#) > **Neue Druckerrichtlinie erstellen**


Neue Druckerrichtlinie erstellen

 **Schritt 4: Details definieren**

Geben Sie die Details für die Richtlinie ein.

Richtlinienname: *

Ordner: *








Druckerrichtlinie

Novell.

paedML® 4.x

Neue Druckerrichtlinie erstellen **EDV7-PDFCreator**


 **Schritt 5: Druckeridentifikation**

Wählen Sie den Typ des Druckers, den Sie auf dem verwalteten System haben.

Druckertyp


- ☐ Lokal
- ☐ Netzwerk (SMB / HTTP)
- ☒ iPrint

Neue Druckerrichtlinie erstellen **EDV7-PDFCreator**

 **Schritt 6: iPrint-Druckerkonfiguration**

iPrint-Druckereinstellungen konfigurieren.

Name/Standort *



(z. B. ipp://acme.com/ipp/servername)





Ersetzen Sie den Benutzernamen **ldapuserZCM** durch den Namen „**admin**“ und tragen sie das Passwort 12345 ein.
(Wenn Sie das Passwort des **ldapuserZCM** kennen, können Sie auch damit arbeiten).

Klicken Sie auf *Suchen*.

iPrint-Drucker auswählen

Geben Sie den LDAP-Berechtigungsnachweis ein, der verwendet wird, wenn die Benutzerquelle Informationen benötigt. Dieser Berechtigungsnachweis muss Lesezugriff auf den Kontext Ihres Baums gewähren, in dem sich die Benutzer befinden.

☒ In ZENworks konfigurierte Benutzerquellen

Quellenname * SCHULBAUM03

Benutzername * cn=admin,ou=server,ou=dienste,o=ml3
(z. B. cn=admin,o=firma)

Passwort *

☐ LDAP-Quelle

Adresse

Benutzername

(z. B. cn=admin,o=firma)

Passwort

☒ SSL verwenden

Suchen Abbrechen



Ersetzen Sie den Benutzernamen **ldapuserZCM** durch den Namen „**admin**“ und tragen sie das Passwort 12345 ein.

(Wenn Sie das Passwort des **ldapuserZCM** kennen, können Sie auch damit arbeiten).

Klicken Sie auf *Suchen*.

iPrint-Drucker auswählen ? X

Geben Sie den LDAP-Berechtigungsnachweis ein, der verwendet wird, wenn die Benutzerquelle Informationen benötigt. Dieser Berechtigungsnachweis muss Lesezugriff auf den Kontext Ihres Baums gewähren, in dem sich die Benutzer befinden.

☒ In ZENworks konfigurierte Benutzerquellen

Quellenname * SCHULBAUM03 ▾

Benutzername * cn=admin,ou=server,ou=dienste,o=ml3
(z. B. cn=admin,o=firma)

Passwort *

☐ LDAP-Quelle

Adresse

Benutzername

(z. B. cn=admin,o=firma)

Passwort

☒ SSL verwenden

Suchen Abbrechen



Ersetzen Sie den Benutzernamen **ldapuserZCM** durch den Namen „**admin**“ und tragen sie das Passwort 12345 ein.

(Wenn Sie das Passwort des **ldapuserZCM** kennen, können Sie auch damit arbeiten).

Klicken Sie auf *Suchen*.

iPrint-Drucker auswählen

Geben Sie den LDAP-Berechtigungsnachweis ein, der verwendet wird, wenn die Benutzerquelle Informationen benötigt. Dieser Berechtigungsnachweis muss Lesezugriff auf den Kontext Ihres Baums gewähren, in dem sich die Benutzer befinden.

☒ In ZENworks konfigurierte Benutzerquellen

Quellenname * SCHULBAUM03

Benutzername * cn=admin,ou=server,ou=dienste,o=ml3
(z. B. cn=admin,o=firma)

Passwort *

☐ LDAP-Quelle

Adresse

Benutzername

(z. B. cn=admin,o=firma)

Passwort

☒ SSL verwenden

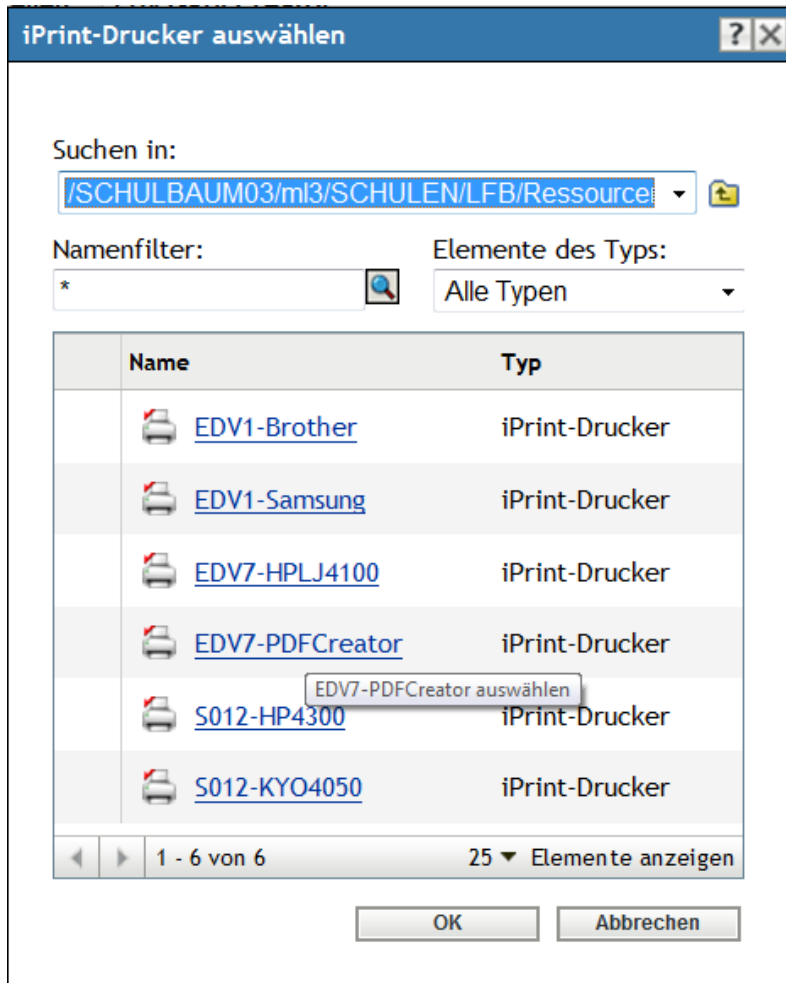
Suchen Abbrechen



Navigieren Sie nach
/SCHULBAUM03/ml3/SCHULEN/LFB/
Ressourcen/Drucker und wählen Sie
den Drucker EDV7-PDFCreator aus.

Belassen Sie in „Schritt 7“ die
Standardeinstellungen und setzen sie
in „Schritt 8“ beide Häkchen bei
Standarddrucker und Drucker
entfernen ...

Klicken Sie auf „Weiter“ und
„Fertigstellen“.





Druckerrichtlinie

Novell.
paedML® 4.x

Öffnen Sie den Reiter
Beziehungen und
fügen Sie unter
Gerätezuweisungen
den Raum EDV7 zu.

Richtlinie zuweisen

Schritt 1: Zuzuweisende Geräte

Geräte für Zuweisung zu Richtlinie (/Richtlinien/LFB/Windows/Drucker/EDV7-PDFCreator) (zuvor festgelegt) auswählen.

Hinzufügen Entfernen	
<input type="checkbox"/> Name	In Ordner
<input type="checkbox"/> EDV7	/Geräte/Arbeitsstationen/LFB

<< Zurück **Weiter >>** Abbrechen

EDV7-PDFCreator

Angezeigte Version: 0 (Veröffentlicht)

Zusammenfassung Beziehungen Anforderungen

Gerätezuweisungen

Hinzufügen Entfernen

<input type="checkbox"/> Name

Keine Elemente ausgewählt. Klicken Sie zum Auswählen von E

Richtlinie zuweisen

Schritt 2: Fertig stellen

Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die neuen Zuweisungen zu erstellen.

Richtlinien:

- /Richtlinien/LFB/Windows/Drucker/EDV7-PDFCreator

Zugewiesene Objekte:

- /Geräte/Arbeitsstationen/LFB/EDV7

Verfahren zur Auflösung von Richtlinienkonflikten: N/Z

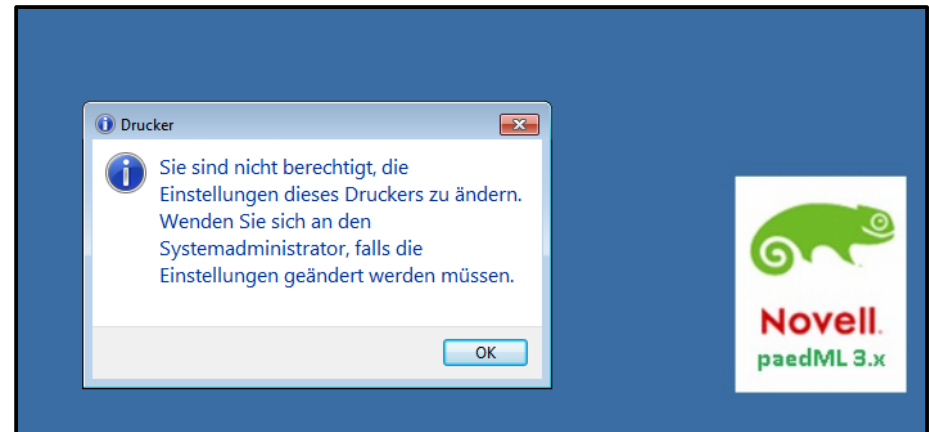
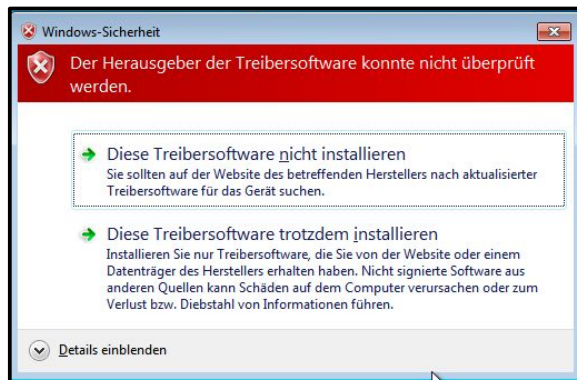
☒ Richtlinien auf allen zugewiesenen Geräten sofort durchsetzen

<< Zurück **Fertig stellen** Abbrechen





Bei der Verteilung des Druckertreibers in der Schulungsumgebung sind einmalig Administrator-Rechte erforderlich, melden Sie sich deshalb als Schuladmin-LFB an.



Da der Treiber nicht signiert ist, erscheint eine Sicherheitswarnung, die wir in diesem Fall ignorieren und den Treiber trotzdem installieren.



- Testen Sie den Drucker in verschiedenen Rollen.





Novell.

paedML® 4.x

Energieverwaltungsrichtlinie - Überblick

- Mit der Energieverwaltungsrichtlinie können zentrale Einstellungen z.B. für das Abschalten des Monitors nach einer Leerlaufzeit, Standby, usw... konfiguriert werden.
- Die zentrale Richtlinie überschreibt evtl. auf dem lokalen PC vorgenommene Einstellungen
- Sie kann ganzen Räumen oder auch einzelnen PC's zugewiesen werden
- Ob auf dem PC die Energieverwaltungsrichtlinie wirksam ist, sehen Sie mit einem Doppelklick auf das ZENworks-Symbol im Infobereich (Systray)
- In der LFB-Umgebung ist sie nicht konfiguriert!





Novell.

paedML® 4.x

Energieverwaltungsrichtlinie - Einrichten

- Navigieren Sie zu *Richtlinien – LFB – Windows – Arbeitsstationen!*
- *Neu – Richtlinie – Windows – Windows-Konfigurationsrichtlinien – Energieverwaltungsrichtlinie – Name: Energieverwaltungsrichtlinie*
- Nehmen Sie sinnvolle Einstellungen vor (s. f. Folie)
- Überprüfen Sie nochmals die Einstellungen und stellen Sie die Richtlinie fertig!
- Jetzt fehlt nur noch die Zuweisung zu den Geräten (s. übernächste Folie)





Novell.

paedML® 4.x

Energieverwaltungsrichtlinie – Konfiguration

[Richtlinien](#) > [LFB](#) > [Windows](#) > [Arbeitsstationen](#) > Neue Energieverwaltungsrichtlinie erstellen

Neue Energieverwaltungsrichtlinie erstellen | Energieverwaltungsrichtlinie

Schritt 5: Energieschemaeinstellungen hinzufügen

Schema

Schemaname: *

Schemabeschreibung:

Einstellungen für den eingesteckten Zustand Akkueinstellungen

Monitor ausschalten:	<input type="text" value="Nach 15 Minuten"/>	<input type="text" value="Nach 5 Minuten"/>
Festplatten ausschalten:	<input type="text" value="Nach 30 Minuten"/>	<input type="text" value="Nach 10 Minuten"/>
System-Standby:	<input type="text" value="Nach 2 Stunden"/>	<input type="text" value="Nach 30 Minuten"/>

☐ Ruhezustand des Systems aktivieren





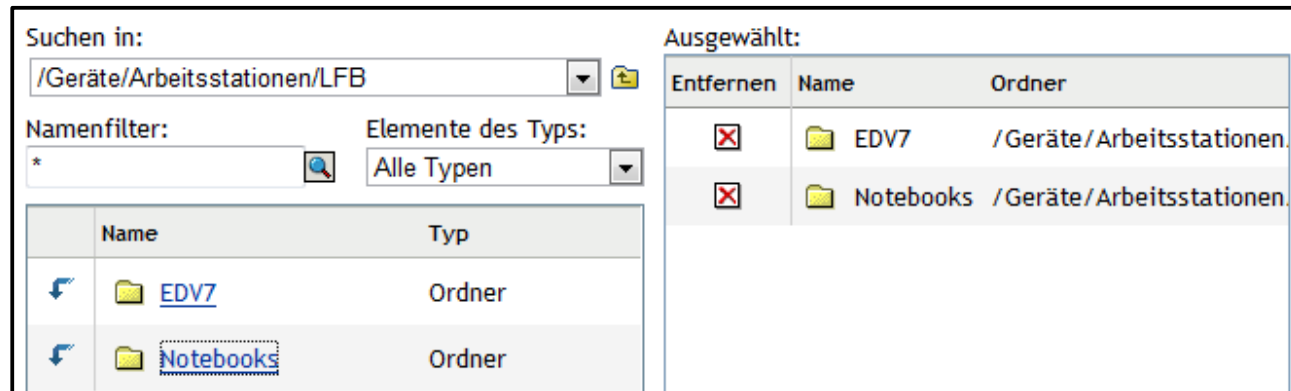
Energieverwaltungsrichtlinie – Zuweisung

Novell.
paedML® 4.x

- Richtlinie markieren – *Aktion – zu Gerät zuweisen*



- z. B. den Raum EDV7 und die Notebooks wählen!



- Den restlichen Dialog mit den Vorgaben durchgehen und am Ende fertig stellen!



Energieverwaltungsrichtlinie – Test

Novell.
paedML® 4.x

- Melden Sie sich an EDV7-P02 als Schüler an!
- Rechtsklick auf das ZAA-Symbol – *Aktualisieren*
- Warten bis die Aktualisierung abgeschlossen ist
- Doppelklick auf das ZAA-Symbol – *Richtlinien* – unter *Geräte* wird die Richtlinie erscheinen!

Gerätebezogene Richtlinien			
Name	Version	Typ	Zeitpunkt der letzten Aktualisierung
iPrint-EDV7	0	Druckerrichtlinie	28.10.2013 18:57:02
Energieverwaltungsrichtlinie	0	Energieverwaltungsrichtlinie	28.10.2013 18:57:02

- Wechseln Sie zurück auf EDV7-P01 und nehmen Sie eine Konfigurationsänderung vor (*Details*)!
- Am Ende hat die Richtlinie die Version **1**
- Aktualisieren Sie auf EDV7-P02 – Version **1** OK?





Novell.

paedML® 4.x

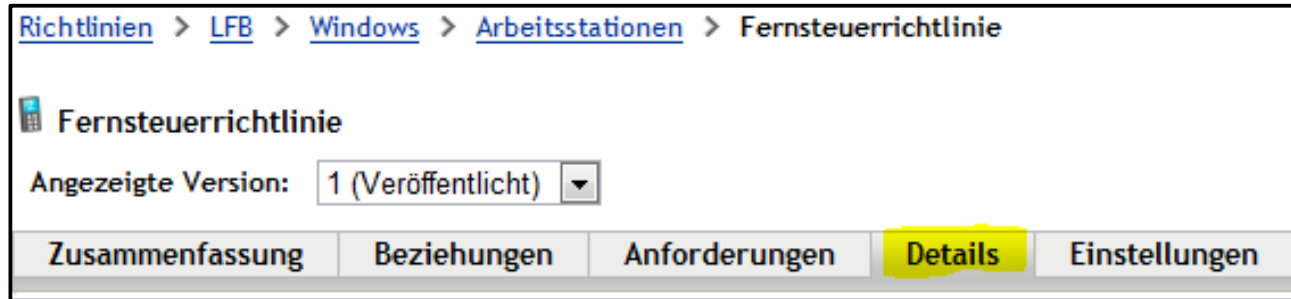
Fernsteuerrichtlinie - Überblick

- Die Fernsteuerrichtlinie muss konfiguriert sein, damit Schüler-PC's ferngesteuert werden können.
- Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zur Schulkonsole
- Suchen Sie im ZCC nach der Fernsteuerrichtlinie!
 - Wo ist sie zu finden?
 - Mit welcher Richtliniengruppe ist sie verknüpft?
 - Welche Geräte sind zugewiesen?
 - Wie ist die Richtlinie konfiguriert?





- Hier finden Sie die Konfiguration für die LFB-Umgebung:



- Gehen Sie die Konfiguration bewusst und konzentriert durch und nehmen Sie sinnvolle Änderungen vor (z.B. Anforderung auf deutsch)
(An den Passworteinstellungen nichts ändern!)
- Testen Sie dann als Lehrer an EDV7-P01 ob Sie den Schüler-PC EDV7-P02 fernsteuern können!